



## **Angriff auf die Redefreiheit - Journalist Craig Murray wegen Missachtung des Gerichts in Großbritannien angeklagt**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Taylor Hudak (TH):** Hallo, ich bin Taylor Hudak von Activism Munich. Dies ist der erste Bericht und Überblick über eine neue Serie, in der wir über den Fall des ehemaligen Diplomaten und jetzigen Journalisten und Blogger Craig Murray berichten. Im April 2020 wurde Craig Murray in Schottland wegen Missachtung des Gerichts im Zusammenhang mit veröffentlichten Blogbeiträgen auf seiner Website angeklagt. Die Staatsanwaltschaft behauptet, eine Serie von Posts in seinem Blog habe den Prozess gegen den schottischen Politiker Alex Salmond beeinflusst. Darüber hinaus behauptet die Staatsanwaltschaft, die Posts könnten zur “Jigsaw”-Identifikation der in den Fall verwickelten Personen führen. Unter Jigsaw-Identifikation versteht man die Fähigkeit, die Identität einer Person durch das Kombinieren von Infos zu ermitteln – besonders wenn diese Identität vertraulich behandelt werden soll. In einem Bericht von *The Grayzone* heißt es, dass Murray die Anklage gegen ihn als einen undemokratischen Angriff auf die Redefreiheit und als Strafe für seinen dissidenten Journalismus und Aktivismus bewertet. Viele Befürworter der freien Presse befürchten, dass dies ein weiterer Fall ist, in dem eine Regierung versucht, die Rede- und Pressefreiheit zu kriminalisieren. Aber um zu verstehen, warum sich die britische Staatsanwaltschaft auf Craig Murray konzentriert, ist es wichtig, seine Geschichte und seine Arbeit zu kennen und zu verstehen, mit welcher Beharrlichkeit er dem Establishment auf eigene Gefahr die Stirn bietet.

**Craig Murray (CM):** Ich danke Ihnen, meine Damen und Herren. Brian Eno bezog sich auf die Berichte des Geheimdienst- und Sicherheitsausschusses und auf die Untersuchung der britischen Absprachen zur Folter, die von Johnson unmittelbar nach seinem Amtsantritt eingestellt worden waren. Ich war einer der Zeugen in diesem Ausschuss, weil ich vor Jahren Folter und außerordentliche Auslieferungen aufgedeckt hatte, weil ich von innen sah, dass Regierungen foltern, lügen, betrügen, stehlen und töten. Sie versuchen, es zu vertuschen und geheim zu halten, und behaupten, dass diese Geheimnisse für die Sicherheit der Menschen gewahrt werden müssen. Dabei ist in Wirklichkeit vieles von dem, was die Regierung tut, ein Komplott gegen die Menschen.

**(TH):** In den Jahren 2002 bis 2004 war Craig Murray britischer Botschafter in Usbekistan. In dieser Zeit wurde Murray auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen in dem Land aufmerksam, an denen die britische und die US-amerikanische Regierung beteiligt waren. Murray ließ CIA-Folterungen von Gefangenen auffliegen und wurde daraufhin vom britischen Außenministerium entlassen. Murray wurde danach zu einem Verteidiger der Menschenrechte und führt einen eigenen Blog auf seiner persönlichen Website. Er schreibt häufig über Imperialismus, Ungerechtigkeiten im Justizsystem und bietet eine kritische Perspektive auf die amerikanische, israelische und britische Außenpolitik. Er hat sich auch öffentlich für die Unabhängigkeit Schottlands vom Vereinigten Königreich eingesetzt. Und über seinen Journalismus und seine aufschlussreichen Kommentare zu den Themen unserer Zeit hinaus ist Murray ein entschiedener Fürsprecher und Verteidiger von WikiLeaks und Julian Assange gewesen.

**(CM):** Aber wir hören diese Woche vor Gericht Beweise für mögliche Deals, die Julian vorgelegt wurden, und dass Julian sich weigerte, eine Quelle der DNC-E-Mails preiszugeben, weil er seine Quelle nicht verraten wollte, um sich selbst die Hoffnung auf Freiheit zu verschaffen. Und deshalb ist WikiLeaks vertrauenswürdig. Und deshalb vertraut man auch Julian – nicht nur als einer großen Figur im Informationszeitalter, sondern auch als einer Person, die sich durch Mut und Heldentum auszeichnet. Die Vorstellung, dass ein Verleger, im Gefängnis sitzt, weil er nichts als die Wahrheit veröffentlicht hat, ist erschütternd. Ich schäme mich, in diesem Land zwischen mächtigen Institutionen eines Landes zu stehen, das einen Verleger quält, weil er die Wahrheit veröffentlicht hat, während die Menschen, die die Verbrechen begangen haben, die er enthüllt hat, immer noch in Sicherheit sind, weiterhin vom Staat beschäftigt werden und weiterhin in Machtpositionen sind. Das ist nicht richtig.

**(TH):** Am Dienstag, dem 7. Juli, fand eine Anhörung zum Fall Craig Murray statt. Murray wird von John Scott vertreten, während der Anwalt Alex Prentice QC das Crown Office, also die Staatsanwaltschaft, vertritt. Während der Anhörung teilte Prentice Bedenken hinsichtlich der Relevanz der Zeugenliste der Verteidigung mit. Richterin Dorrian erklärte, sie sei überrascht, dass die Verteidigung überhaupt eine Liste habe. Und die Verteidigung erklärte, dass die Zeugen die Frage der Jigsaw-Identifikation ansprechen werden. Die Richterin wies auch erneut auf die Gefahren der Missachtung des Gerichts in diesem Fall hin und dass die Vorschriften befolgt werden müssten. Murrays zweitägige Verhandlung ist für den 22. und 23. Oktober angesetzt. Craig Murrays Arbeit ist auf seiner Website [craigmurray.org.uk](http://craigmurray.org.uk) zu finden. Sie können auch Ihre Unterstützung zeigen, indem Sie den offenen Brief unterzeichnen, der die Besorgnis über die jüngsten Aktionen des Crown Office und der schottischen Polizei und den Angriff auf die freie Presse zum Ausdruck bringt. Der offene Brief wurde von hochrangigen Persönlichkeiten unterzeichnet, darunter der ehemalige griechische Finanzminister Yanis Varoufakis, der Chefredakteur von Wikileaks Kristinn Hrafnsson und Julians Mutter Christine Assange. Wir werden zu diesen Fall weiter berichten und Sie auf dem Laufenden halten. Abonnieren Sie also gerne unseren YouTube-Kanal. Ich bin Taylor Hudak von Activism Munich. Danke,

dass Sie zugeschaut haben und bis zum nächsten Mal.

**ENDE**